

## HANDBÜCHER

### Heiligenverehrung

- 05-1-129** *Die Macht der Heiligen und ihrer Bilder* / Norbert Wolf. - Stuttgart : Reclam, 2004. - 400 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-15-010505-6 : EUR 39.90  
[7847]

Norbert Wolfs *Die Macht der Heiligen und ihrer Bilder* ist weder ein Heiligen-Lexikon noch ein Nachschlagewerk der christlichen Ikonographie im herkömmlichen Verständnis. Vielmehr will es Lesebuch und Einführung in einen Themenbereich sein, dessen Spuren zwar noch vielfältig sichtbar sind, dessen Kenntnis inzwischen aber zunehmend verlorengegangen ist. Ein breiteres interessiertes Publikum ist daher auch ausdrücklicher Adressat des Buches; mit Blick auf diese Zielgruppe pflegt der Autor eine leicht lesbare, unterhaltende Sprache und verzichtet auf Anmerkungen im Haupttext, entschädigt dann aber weitergehend Interessierte mittels eines hilfreichen Anhangs *Literatur und Kommentare*.

Auch als Lesebuch ist das Buch mehr als eine Aneinanderreihung ausgewählter Heiligenviten und Beschreibungen von Heiligenbildern. Vielmehr wird am Beispiel einzelner Heiligenbiographien die Besonderheit von Lebensformen, das Verständnis von Heiligkeit, die Sichtbarmachung und Darstellung von Heiligkeit und Heiligen, Manifestation und Rezeption des Heiligen und der Heiligen im Laufe der Jahrhunderte dargestellt und dies über Spiegelungen in der Kunst illustriert.

Die Anlage der Themenkreise ist nicht starr chronologisch. Ein frühes Kapitel wie etwa *Petrus und das Heilige Rom* erlaubt den Blick auf Heilige und Heiligenverständnis in frühchristlicher Zeit; zugleich verweist es aber auch auf ein weiteres Grundprinzip, dem noch andere Kapitel Rechnung tragen: die Anbindung an Orte und Räume. So wird mit dem Blick auf Petrus und auf gängige Petrus-Darstellungen – wie etwa auf die im Petersdom aufgestellte Petrus-Statue von Arnolfo di Cambio – zugleich auf die Entwicklung Roms als ein Zentrum des Christentums und auf die Bedeutung des Petrusgrabes in diesem Kontext eingegangen, auf Kult, Luxus und Wallfahrt zum Grab des Apostels Petrus, auf die geheiligten Nachfolger im Petrus-Amt.

Das nächste Kapitel *Heilige am Altar Gottes* stellt ebenfalls nicht nur die Heiligen Stephanus und Laurentius im Sinne von Einzelbeschreibungen vor, sondern wirft zugleich einen erklärenden Blick auf Märtyrer als einer besonderen Gruppe von Heiligen. Es zeigt zugleich auch die unterschiedlichen visuellen Umsetzungen von Nähe der Heiligen zu Gott: als Heilige am himmlischen Altar in Darstellungen der Buchmalerei, als Figuren spätmittelalterlicher Schnitzaltäre am Altar im Kirchenraum.

Weitere Kapitel widmen sich *Einsiedlern und Mönchen*, *Byzanz: Heilige im Licht*, dem Bilderstreit, heiligen Kaisern und Rittern, der Wallfahrt als Form der Heiligenverehrung, der *Schaustellung der Heiligen* in Reliquiaren, Heili-

gen in *Mystik und Bildandacht*, der Bewegung der „*Pauperes Christi*“, der „privatisierten Heiligen“, Heiligen und Heiligendarstellung im Zeitalter der Reformation und der Gegenreformation und unterschiedlichen Ansätzen neuzeitlicher Heiligendarstellung in der Kunst.

Die in diesen Kapiteln beispielhaft vorgestellten Heiligen sind nicht nur über die Überschriften der Unterkapitel zu finden, sondern auch über ein detailliertes Register, das darüber hinaus auch Künstler, Kunstwerke, Orte und Sachbegriffe erfaßt. So ergibt sich eine gute Erschließung des Textes.

Dennoch machen die Erschließung und damit die Möglichkeiten der Nutzung als Nachschlagewerk nicht den Wert der Publikation von Norbert Wolf aus. Er ist aus unserer Sicht viel elementarer, und zwar im Sinne einer ansprechenden und gewinnenden themenorientierten Hinführung in eine vielen heute verschlossene Welt und Zeit. So kann das Buch über das anvisierte „breitere interessierte Publikum“ hinaus gerade auch Studierenden verschiedener Disziplinen wie Theologie, Kunstgeschichte und Geschichte ein hilfreicher und anregender erster Einstieg zum Verständnis dieser Welt sein und so eine Basis legen, auf der erst spezialisierte Wörterbücher und Nachschlagewerke der christlichen Ikonographie mit Erfolg benutzt werden können.

Angela Karasch

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>